Niederschrift
über die 20. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
am **Mittwoch, 28. Februar 2018, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Dominique Kalb, 1. stellvertretender Vorsitzender, CDU
Anke Bergmann, Mitglied, SPD
Hermann Hartig, Mitglied, SPD
Patrick Hartmann, Mitglied, SPD (Vertretung für Wolfgang Decker)
Dr. Günther Schnell, Mitglied, SPD
Volker Zeidler, Mitglied, SPD (Vertretung für Enrico Schäfer)
Dr. Michael von Rüden, Mitglied, CDU
Dr. Norbert Wett, Mitglied, CDU
Christine Hesse, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Dieter Beig)
Eva Koch, Mitglied, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Mitglied, B90/Grüne
Dieter Gratzer, Mitglied, AfD
Michael Werl, Mitglied, AfD
Mirko Düsterdieck, Mitglied, Kasseler Linke
Lutz Getzschmann, Mitglied, Kasseler Linke
Volker Berkhout, Mitglied, Piraten

Teilnehmer mit beratender Stimme
Matthias Nölke, Stadtverordneter, FDP
Klaus Hansmann, Vertreter des Behindertenbeirates
Peter Müller, Vertreter des Seniorenbeirates

Magistrat
Christian Geselle, Oberbürgermeister, SPD – ab 18:00 Uhr
Ilona Friedrich, Bürgermeisterin, SPD
Dirk Stochla, Stadtrat, SPD
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Cenk Yildiz, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Petra Friedrich, Vorsitzende, SPD
Dorothee Köpp, 2. stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne

Caglar Öztürk, Vertreter des Ausländerbeirates
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen
Wolfram Schäfer, Kämmerei und Steuern
Stefan Rios, Kämmerei und Steuern
Thomas Bergmann, Revisionsamt
Ulrich Krebs, Ordnungsamt
Dr. Joachim Benedix, Personal- und Organisationsamt

Tagesordnung:

1.	**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2017; - Kenntnisnahmeliste IV / 2017 -**	101.18.787
2.	**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2017; - Kenntnisnahme Liste V / 2017 -**	101.18.788
3.	**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2017; - Kenntnisnahme Liste C/2017 -**	101.18.819
4.	**Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Mehraufwendungen bzw. Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen gemäß § 19 GemHVO für das Jahr 2017; - Kenntnisnahme Liste Z-C / 2017 -**	101.18.829
5.	**Kommunale Haushaltsrücklagen**	101.18.768
6.	**Zukunft KVV**	101.18.780
7.	**Überprüfung unbegleiteter minderjähriger Ausländer**	101.18.797
8.	**Gebrauchsgüter - Gut Erhaltenes günstig anbieten**	101.18.799
9.	**Vertreterbegehren über den Verbleib des "documenta 14"-Obelisken von Herrn Ole Oguibe auf dem Königsplatz**	101.18.800
10.	**Standort documenta-Obelisk**	101.18.806
11.	**Gutachten**	101.18.816
12.	**Bericht Verbrauch Haushaltsmittel**	101.18.820
13.	**Nutzung des Vorkaufsrechts**	101.18.826
14.	**KVG Seniorenticket für den Bereich der Stadt Kassel**	101.18.831
15.	**Flüchtlingsunterbringung in Kassel**	101.18.835
16.	**Erhebung einer Wettaufwandssteuer**	101.18.836

1. stellvertretender Vorsitzender Kalb eröffnet die mit der Einladung vom 21. Februar 2018 ordnungsgemäß einberufene 20. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

1. stellvertretender Vorsitzender Kalb teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt
7. Überprüfung unbegleiteter minderjähriger Ausländer
Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.797 –
heute von der Tagesordnung abgesetzt wird, weil der Antrag mit E-Mail vom 28. Februar 2018 von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen wurde.

Weiterhin teilt er mit, dass die Tagesordnungspunkte
9. Vertreterbegehren Vertreterbegehren über den Verbleib des "documenta 14"-Obelisken von Herrn Ole Oguibe auf dem Königsplatz
Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.800 –
und
10. Standtort documenta-Obelisk
Gemeinsamer Antrag der Stadtverordneten Burmeister und Nölke, FDP
- 101.18.806 –
wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen werden. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

Ferner erklärt er, dass Oberbürgermeister Geselle etwas verspätet an der heutigen Sitzung teilnehmen wird. Daher werden die Tagesordnungspunkte **5, 6**, und **11** erst nach Eintreffen des Oberbürgermeisters zur Beratung aufgerufen.

Stadtverordneter Dr. Schnell, SPD-Fraktion, beantragt, Tagesordnungspunkt
15. Flüchtlingsunterbringung in Kassel
Gemeinsame Anfrage der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst
- 101.18.835 –
heute auf jeden Fall zu behandeln. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch. Der Tagesordnungspunkt wird vor Tagesordnungspunkt 5 zur Beratung aufgerufen.

1. stellvertretender Vorsitzender Kalb stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2017;
- Kenntnisnahmeliste IV / 2017 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.787 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von den in der rückseitigen Liste IV/2017 enthaltenen über- und außerplanmäßigen Mehrerträgen/-einzahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO
im Ergebnishaushalt in Höhe von 50.000,00 €
Kenntnis."

Die Vorlage des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

2. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2017;
- Kenntnisnahme Liste V / 2017 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.788 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der in der rückseitigen Liste V /2017 enthaltenen über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung gemäß § 100 Abs. 1 HGO
im Finanzhaushalt in Höhe von 70.000,00 €
Kenntnis."

Die Vorlage des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

3. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2017;
- Kenntnisnahme Liste C/2017 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.819 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von den in der rückseitigen Liste C/2017 enthaltenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen /Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO
im Ergebnishaushalt in Höhe von 4.181.787,23 €
im Finanzhaushalt in Höhe von 58.280,56 €
Kenntnis."

Stadtverordneter Düsterdieck, Fraktion Kasseler Linke, möchte zur Anlage 2 wissen, um welche Betriebe es sich handelt. Herr Schäfer, Amtsleiter Kämmerei und Steuern, sagt zu, die Antwort schriftlich nachzureichen.

Stadtverordneter Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, möchte zur Anlage 1 wissen, wieso es zu einem Verlust gekommen ist. Bürgermeisterin Friedrich sagt zu, die Antwort schriftlich nachzureichen.

Die Vorlage des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

4. Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Mehraufwendungen bzw. Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen gemäß § 19 GemHVO für das Jahr 2017; - Kenntnisnahme Liste Z-C / 2017 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.829 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von den in der rückseitigen Liste Z-C/2017 enthaltenen zweckgebundenen Mehrerträgen/-einzahlungen und Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 19 GemHVO
im Ergebnishaushalt in Höhe von 85.884,33 €
im Finanzhaushalt in Höhe von 203.304,45 €
Kenntnis."

Stadtverordneter Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, fragt zur Anlage 6, um welche Veranstaltungen es sich hierbei handelt. Bürgermeisterin Friedrich sagt zu, die Antwort schriftlich nachzureichen.

Stadtverordneter Berkhout, Fraktion Freie Wähler + Piraten, möchte zur Anlage 8 wissen, um welche Kritikpunkte es sich bei dem Vergabeverfahren für das neue Stadtportal handelt. Bürgermeisterin Friedrich sagt eine schriftliche Antwort zu.

Die Vorlage des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

Da Oberbürgermeister Geselle noch nicht eingetroffen ist, werden die Tagesordnungspunkte 8, 9, 10 und 12 vorgezogen.

8. Gebrauchsgüter - Gut Erhaltenes günstig anbieten
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.799 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Konzepte der Vermarktung von gut erhaltenen Gebrauchsgütern aus dem Entsorgungsvolumen von städtischen Müllentsorgungsbetrieben werden im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vor Juli 2018 vorgestellt.

Im Rahmen der Aussprache bezieht Stadtrat Stochla Stellung zu dem Antrag und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Stadtverordneter Getzschmann, Fraktion Kasseler Linke, teilt mit, dass die Darstellungen von Stadtrat Stochla für ihn ausreichend sind und er zieht den Antrag seiner Fraktion zurück.

Stadtverordneter Getzschmann, Fraktion Kasseler Linke, zieht den Antrag für die Fraktion Kasseler Linke zurück.

1. stellvertretender Vorsitzender Kalb ruft die Tagesordnungspunkte 9 und 10 gemeinsam zur Beratung auf. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

9. Vertreterbegehren über den Verbleib des "documenta 14"-Obelisken von Herrn Ole Oguibe auf dem Königsplatz
Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.800 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Entscheidung über den Verbleib des "documenta 14"-Obelisken von Herrn Ole Oguibe auf dem Königsplatz wird im Wege eines Vertreterbegehrens gemäß § 8b Abs. 1 Satz 2 HGO getroffen.

Stadtverordneter Werl, AfD-Fraktion, begründet den Antrag.
Bürgermeisterin Friedrich beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: AfD, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke
Enthaltung: CDU
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der AfD-Fraktion betr. Vertreterbegehren über den Verbleib des "documenta 14"-Obelisken von Herrn Ole Oguibe auf dem Königsplatz, 101.18.800, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Hartig

10. Standort documenta-Obelisk
Gemeinsamer Antrag der Stadtverordneten Burmeister und Nölke, FDP
- 101.18.806 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Sofern die benötigten Mittel für den Ankauf des documenta-Obelisken in Höhe von 600.000 Euro durch Spenden zusammenkommen, soll im Wege eines Vertreterbegehrens gemäß § 8b Abs. 1 Satz 2 HGO darüber entschieden werden, ob das Kunstwerk dauerhaft auf dem Königsplatz stehen bleiben soll.

Um dadurch entstehende Kosten gering zu halten, soll ein solches Vertreterbegehren möglichst zeitgleich entweder mit den Wahlen zum Hessischen Landtag am 28. Oktober 2018 oder mit den Wahlen zum Europäischen Parlament am 26. Mai 2019 durchgeführt werden.

Stadtverordneter Nölke, FDP, begründet den gemeinsamen Antrag.
Bürgermeisterin Friedrich beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der gemeinsame Antrag der Stadtverordneten Burmeister und Nölke, FDP, betr. Standort documenta-Obelisk, 101.18.806, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Hartig

12. Bericht Verbrauch Haushaltsmittel
Gemeinsamer Antrag der Stadtverordneten Burmeister und Nölke, FDP
- 101.18.820 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung künftig quartalsweise zu Beginn eines Quartals einen Bericht darüber vorzulegen, welche Haushaltsmittel entsprechend des Haushaltsplans im jeweils vorherigen Quartal verbraucht wurden.

Stadtverordneter Nölke, FDP, begründet den gemeinsamen Antrag. Im Rahmen der Diskussion nimmt Oberbürgermeister Geselle Stellung zu dem Antrag und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der gemeinsame Antrag der Stadtverordneten Burmeister und Nölke, FDP, betr. Bericht Verbrauch Haushaltsmittel, 101.18.820, wird **bei Stimmengleichheit abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. von Rüden

Nach Eintreffen des Oberbürgermeisters Geselle werden die Tagesordnungspunkte 15, 5 und 6 zur Beratung aufgerufen.

15. Flüchtlingsunterbringung in Kassel
Gemeinsame Anfrage der Fraktionen SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst
- 101.18.835 -

Gemeinsame Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Unterkünfte gab es im Jahr 2015?
2. Wie viele Unterkünfte gibt es aktuell in Kassel?
3. Wie hoch ist die Auslastung der Unterkünfte aktuell und welche Entwicklung erwartet die Stadt Kassel?
4. Was bedeutet dies für die Anzahl von Einrichtungen und die Vorhaltung von Plätzen?
5. Welchen Verfahrensweg gab es hinsichtlich der Wirtschaftlichkeitsprüfung bei der Einrichtung von Unterkünften?
6. Wurden Vertragsbeziehungen vorzeitig aufgehoben?
7. Welche Strategie verfolgt der Magistrat langfristig bei der Unterbringung von Flüchtlingen?
8. Wäre im Falle der Unterkunft am Akazienweg eine andere vertragliche Ausgestaltung möglich gewesen, die wirtschaftlicher für die Stadt gewesen wäre?
9. Wie viele Wohneinheiten werden im Akazienweg sozial gefördert?

Stadtverordneter Dr. Schnell, SPD-Fraktion, begründet die gemeinsame Anfrage.
Bürgermeisterin Friedrich beantwortet die gemeinsame Anfrage.

Nach Beantwortung durch Bürgermeisterin Friedrich erklärt 1. stellvertretender Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.

5. Kommunale Haushaltsrücklagen
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.768 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie hat sich die Höhe der Haushaltsrücklagen in den letzten fünf Jahren entwickelt?
2. Bis zu welcher Höhe sollen zukünftig Rücklagen aufgebaut werden?
3. Für welche Verwendungszwecke und in welcher Höhe werden derzeit Sonderrücklagen gebildet?

4. In welcher Höhe werden derzeit Haushaltsrücklagen aufgeschlüsselt nach Anlageformen (Fonds, Anleihen, Einlagen etc.) gebildet?
5. Wie hoch ist der Anteil liquider Mittel an den bestehenden Haushaltsrücklagen?
6. Werden für die Einlagen der Stadt bei Banken sogenannte „Verwahrgelder“ erhoben und wenn ja, in welcher Höhe?
7. Sieht der Magistrat rechtliche Hindernisse, die einer Verwendung von Rücklagen für notwendige städtische Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen entgegenstehen?

Stadtverordneter Düsterdieck, Fraktion Freie Wähler + Piraten, begründet die Anfrage. Oberbürgermeister Geselle beantwortet die Anfrage und liest zu den Fragen 1. und 3. folgende Tabellen vor.

Zu **Frage 1.** Wie hat sich die Höhe der Haushaltsrücklagen in den letzten fünf Jahren entwickelt?

	Rücklage aus Überschüssen des ordentl. Erg.	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentl. Erg.	Sonderrücklagen
Rechnungsergebnis bis 2013	524.875,21 €	2.837.188,79 €	8.077.168,91 €
Rechnungsergebnis 2014	3.199.528,67 €	3.257.085,08 €	59.947,74 €
Rechnungsergebnis 2015	50.051.310,38 €	94.810,51 €	. 1.045.652,21 €
Rechnungsergebnis 2016	42.023.965,58 €	2.689.447,07 €	162.167,51 €
Haushaltsplan 2017	13.291.690,00 €	421.480,00 €	keine Planung
	109.091.369;84 €	**9.300.011,45 €**	**9.344.936,37 €**

Summe Stand 31. Dezember 2017: 127.736.317,66 €

Zu **Frage 3.** Für welche Verwendungszwecke und in welcher Höhe werden derzeit Sonderrücklagen gebildet?

- Sonderrücklagen Auguste- Förster (§ 23 Abs. 1 GemHVO)	253.631,37 €
- Sonderrücklagen Rettungsdienst (§ 23 Abs. 1 GemHVO)	1.657.411,61 €
- Sonderrücklagen für rechtlich unselbstständige örtliche Stiftungen (§ 23 Abs. 2 GemHVO i. V. m. Hinweis Nr. 4 zu§ 23 GemHVO)	7.433.893,39 €
	9.344.936,37 €

Nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Geselle erklärt 1. stellvertretender Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.

6. Zukunft KVV
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.780 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie ist der Stand des Sparprogramms bei der KVV?
2. Wie verteilen sich die Einsparziele auf die verschiedenen Geschäftsfelder des KVV?
3. Wie haben sich die Beschäftigtenzahlen der KVV in den letzten 15 Jahren entwickelt? (bitte aufschlüsseln nach Städtische Werke, KVG etc.)
4. Wie viele Befristungen gab es je in den letzten fünf Jahren?
5. Wie viele Entfristungen gab es je in den letzten fünf Jahren?
6. Wie hoch war der Krankenstand in den einzelnen Betriebsteilen je in den letzten fünf Jahren?
7. Wie viele LeiharbeitnehmerInnen wurden in den letzten fünf Jahren je in den verschiedenen Betriebsteilen eingesetzt?
8. Wie ist die demographische Situation in den einzelnen Betriebsteilen?
9. Wie hoch sind die Kosten für die Unternehmensberatung?
10. Wie soll die Konzessionsabgabe der Städtischen Werke Netz + Service GmbH finanziert werden, falls die Konzessionsabgabe nicht mehr an Kassel Wasser weitergereicht werden darf?
11. Wie viel Geld wird der Thüga für ihren Anteil von 24,9% an den Städtischen Werken garantiert ausgeschüttet?
12. Wie viel wurde je in den Jahren 2015, 2016 und 2017 ausgeschüttet?

Oberbürgermeister Geselle beantwortet die Anfrage und verliest zu den Fragen 3. bis 8. folgende Tabellen:

Zu **Frage 3.** Wie haben sich die Beschäftigtenzahlen der KVV in den letzten 15 Jahren entwickelt? (bitte aufschlüsseln nach Städtische Werke, KVG etc.)

Mitarbeiter	**2017**	**2016**	**2015**	**2014**	**2013**	**2012**	**2011**	**2010**	**2009**	**2008**	**2007**	**2006**	**2005**	**2004**	**2003**
(ohne Vorstände, Geschäftsführer und Azubis)															
KVG	569	609	571	571	586	618	659	704	707	725	692	705	747	763	787
STW	225	237	244	245	242	207	198	953	915	918	910	925	914	929	939
KVV	136	135	127	114	111	106	102								
KVC	-	-	-	11	13	16	17	17	15	12	13	12	14	13	11
NB	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	76
EWG	219	223	224	228	228	244	227	0	-	-	-	-	-	-	-
NSG	416	423	425	425	435	444	454	0	-	-	-	-	-	-	-
KVN	266	248	266	249	231	200	167	144	137	85	77	38	-	-	-
Netcom	82	73	35	26	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	**1.913**	**1.948**	**1.892**	**1.869**	**1.867**	**1.835**	**1.824**	**1.818**	**1.774**	**1.740**	**1.692**	**1.680**	**1.675**	**1.705**	**1.813**
Hinweis: Stände jeweils zum 31.12.															

Zu **Frage 4.** Wie viele Befristungen gab es je in den letzten fünf Jahren?

Befristungen	2017	2016	2015	2014	2013
(davon Minijob)	190 (52)	222 (59)	191 (62)	181 (59)	196 (59)
Hinweis: Stände jeweils zum 31.12.					

Zu **Frage 5.** Wie viele Entfristungen gab es je in den letzten fünf Jahren?

Entfristungen	2017	2016	2015	2014	2013
	51	43	56	63	62

Zu **Frage 6.** Wie hoch war der Krankenstand in den einzelnen Betriebsteilen je in den letzten fünf Jahren?

Krankenstand	2017	2016	2015	2014	2013
KVG	6,38%	6,44%	6,24%	5,98%	5,86%
STW	5,37%	5,62%	4,27%	4,12%	4,48%
KVN	5,80%	6,29%	6,28%	5,69%	5,19%
EWG	5,52%	5,39%	5,30%	4,97%	4,58%
NSG	5,90%	6,00%	5,42%	5,06%	5,60%
KVV	3,58%	3,78%	3,72%	3,08%	3,75%
KVC	-	-	-	2,74%	4,21%
Netcom	3,63%	2,68%	2,67%	1,73%	2,56%

Zu **Frage 7.** Wie viele LeiharbeitnehmerInnen wurden in den letzten fünf Jahren je in den verschiedenen Betriebsteilen eingesetzt?

Leiharbeitnehmer	2017	2016
	65	57
Hinweis: Statistik ist erst ab April 2016 verfügbar		

Zu **Frage 8.** Wie ist die demographische Situation in den einzelnen Betriebsteilen?

TK Versorgung	STW	EWG	KVV	NSG
Altersgruppen:	Anzahl MA	Anzahl MA	Anzahl MA	Anzahl MA
51-….	78	102	41	179
41-50	57	45	45	127
31-40	57	41	34	73
21-30	33	32	17	39
bis 20	1			
Hinweis: Stand 31.12.2017, ohne Azubis				

TK Verkehr	KVG	KVN
Altersgruppen:	Anzahl MA	Anzahl MA
51-….	294	77
41-50	144	79
31-40	80	73
21-30	52	37
bis 20		
Hinweis: Stand 31.12.2017, ohne Azubis		

Nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Geselle erklärt 1. stellvertretender Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.

7. Überprüfung unbegleiteter minderjähriger Ausländer
Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.797 -

Der Antrag wurde mit Schreiben vom 28. Februar 2018 von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

Die Tagesordnungspunkte
8. Gebrauchsgüter - Gut Erhaltenes günstig anbieten
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.799 -

9. Vertreterbegehren über den Verbleib des "documenta 14"-Obelisken von Herrn Ole Oguibe auf dem Königsplatz
Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.800 -
und
10. Standort documenta-Obelisk
Gemeinsamer Antrag der Stadtverordneten Burmeister und Nölke, FDP
- 101.18.806 -
wurden nach Tagesordnungspunkt 4 zur Beratung aufgerufen.

11. Gutachten
Anfrage der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.816 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

12. Bericht Verbrauch Haushaltsmittel
Gemeinsamer Antrag der Stadtverordneten Burmeister und Nölke, FDP
- 101.18.820 -

Der Tagesordnungspunkt wurde nach Tagesordnungspunkt 10 zur Beratung aufgerufen.

13. Nutzung des Vorkaufsrechts
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.826 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

14. KVG Seniorenticket für den Bereich der Stadt Kassel
Antrag des Seniorenbeirates
- 101.18.831 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

15. Flüchtlingsunterbringung in Kassel
Gemeinsame Anfrage der Fraktionen SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst
- 101.18.835 -

Der Tagesordnungspunkt wurde nach Eintreffen des Oberbürgermeisters Geselle nach Tagesordnungspunkt 12 zur Beratung aufgerufen.

16. Erhebung einer Wettaufwandssteuer
Gemeinsame Anfrage der Fraktionen SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst
- 101.18.836 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Ende der Sitzung: 18:58 Uhr

Dominique Kalb
1. stellvertretender Vorsitzender

Cenk Yildiz
Schriftführer